

# BEIRAT BERGEDORF-WEST

29. Sitzung, 14. November 2024 um 18:30 Uhr  
P5, Friedrich-Frank-Bogen 5



# TAGESORDNUNG

---

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück: Städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren  
Martin Brüssow, Kirchenkreis Hamburg-Ost
- TOP 3 Auslobung Wettbewerb Bergedorf-Bille e.G.  
Holger Diesing und Sabine Brahms (Bergedorf-Bille)
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Informationen zum Fördergebiet  
Projekt PAuLA - Bahar Köse, SBB Kompetenz gGmbH
- TOP 6 Quartiersblick
- TOP 7 Sonstiges und Termine

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück: Städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren  
Martin Brüssow, Kirchenkreis Hamburg-Ost
- TOP 3 Auslobung Wettbewerb Bergedorf-Bille e.G.  
Holger Diesing und Sabine Brahms (Bergedorf-Bille)
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Informationen zum Fördergebiet  
Projekt PAuLA - Bahar Köse, SBB Kompetenz gGmbH
- TOP 6 Quartiersblick
- TOP 7 Sonstiges und Termine

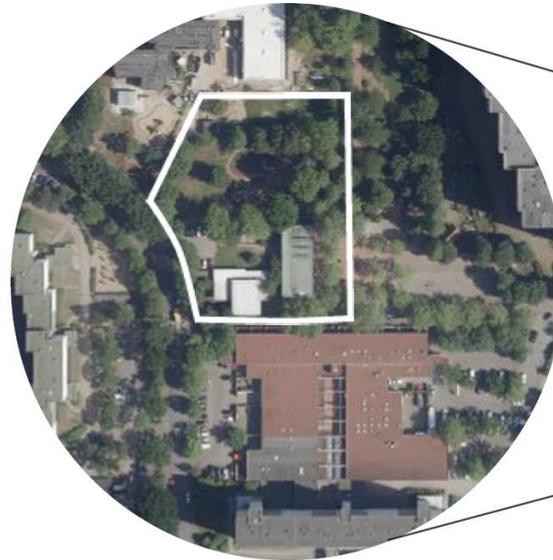
# TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück, städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren

Teilnehmende Büros:

coido, KPW, NOTO Basista Becker Jansen Architekten

## VERFAHRENSABLAUF UND TERMINE

-  **STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSS**  
04.09.2024
-  **VERSAND DER UNTERLAGEN**  
ab 37. KW 2024
-  **RÜCKFRAGEN BIS**  
18.09.2024
-  **AUFTAKTBRIEFING**  
30.09.2024
-  **ZWISCHENPRÄSENTATION**  
12.11.2024
-  **ABGABE DER ARBEITEN**  
50. KW 2024
-  **SACHVERSTÄNDIGENVORPRÜFUNG**  
vrs. 02. + 03. KW 2025
-  **JURYSITZUNG**  
03.03.2025



Quelle: Geoportal Hamburg, Digitale Orthophotos (belaubt)

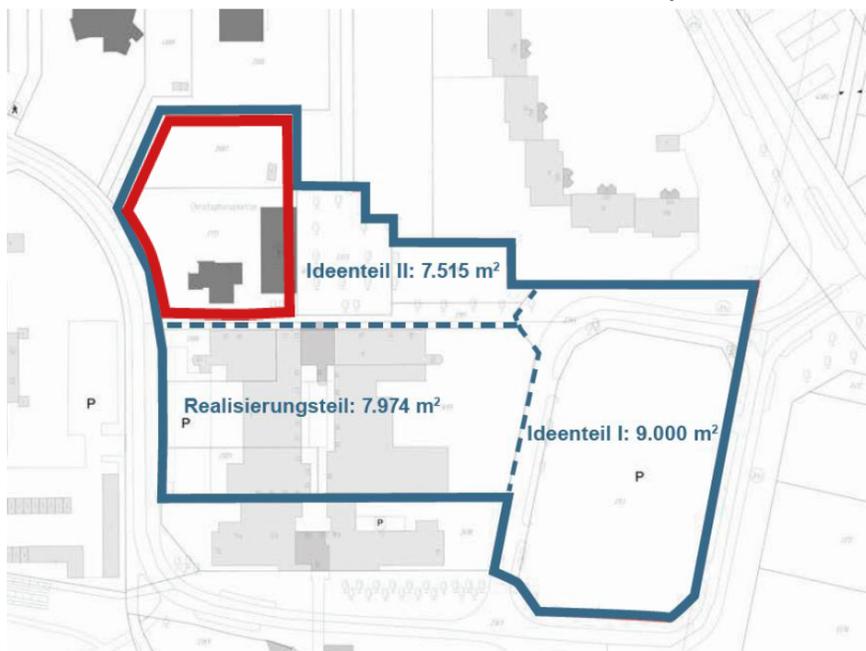
D&K  
digital & connect



# TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück

## PLANGEBIET WORKSHOPVERFAHREN

### "NEUES QUARTIERSZENTRUM BERGEDORF WEST" 2020/21



Quelle: D&K drost consult GmbH

Der Ideeenteil II aus dem damaligen Workshopverfahren soll im vorliegenden städtebaulich-hochbaulichem Verfahren **qualifiziert** und **modifiziert** werden.

Der Ideeenteil II bestand aus einem kirchlichen Teilprojekt und einem kommunalen Nachbarschaftshaus (Gemeinschaftshaus).

In internen bezirklichen Abstimmungen hat sich herausgestellt, dass das Gemeinschaftshaus im Bereich des Werner-Neben-Platzes nicht mehr untergebracht werden kann.

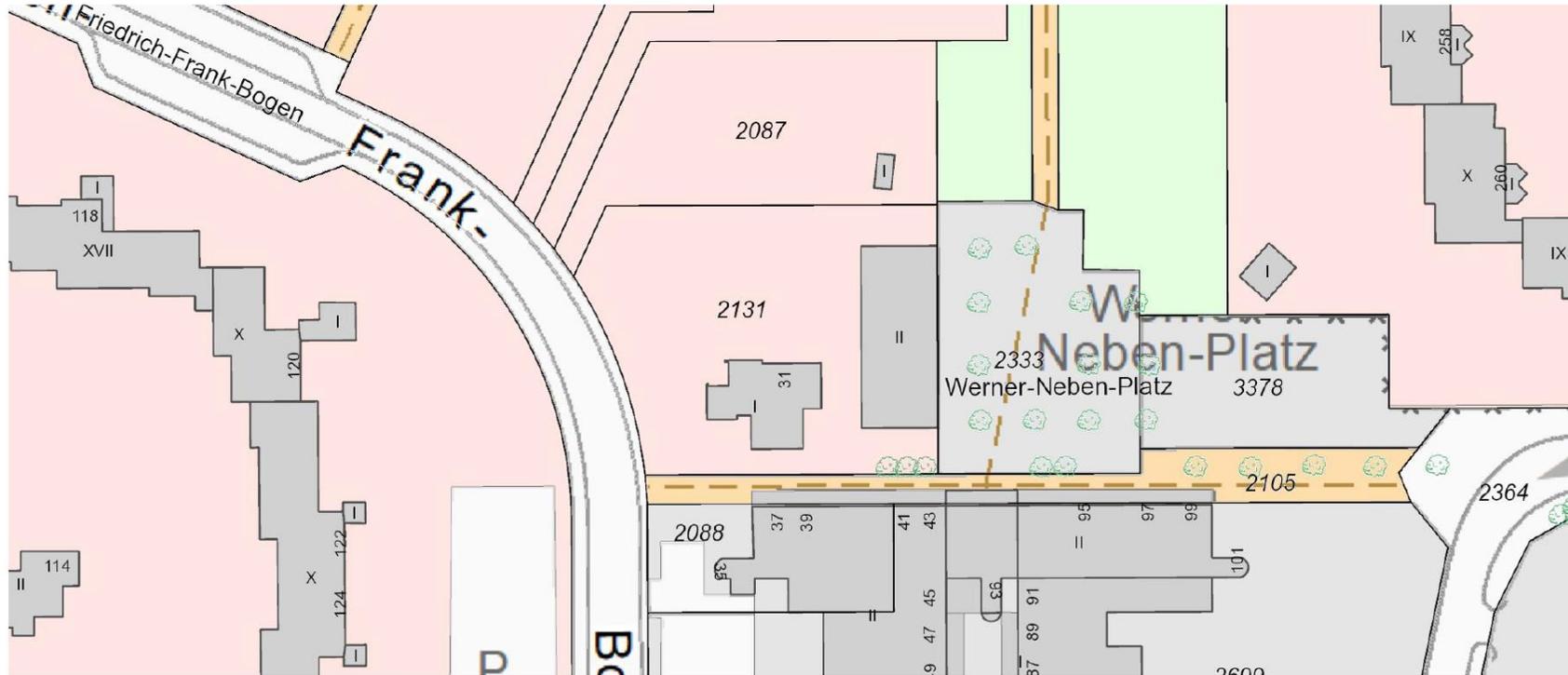
Für die Planungen des Gemeinschaftshauses werden andere Standorte in den Blick genommen.

Dieses Qualifizierungsverfahren beinhaltet somit **ausschließlich das Kirchenprojekt**.

Das Ergebnis des Workshopverfahrens aus dem Jahr 2020/21 gilt es zu beachten:

- » Die **Ergebnisse aus dem Workshopverfahren von 2020/21** für den Realisierungsteil und Ideeenteil I sind zu beachten und aufeinander abzustimmen.
- » Die städtebauliche Setzung aus dem Ideeenteil II des Verfahrens von 2020 ist unter den aktuellen Bedingungen und unter dem Aspekt der größtmöglichen verträglichen Grundstücksausnutzung erneut zu prüfen.

# TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück



LAGEPLAN PLANGEBIET

Quelle: Geoportal Hamburg, ALKIS-Express

# TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück

## Städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren



KITA UND KIRCHENGEBÄUDE AUF DEM PLANGEBIET (ABGÄNGIG)

Quelle: D&K drost consult GmbH

## Aufgabenstellung

### STÄDTEBAU

- » Klärung der **städtebaulich verträglichen Bebauungsdichte und Form**, ggf. mit Setzung einer städtebaulichen Akzentuierung
- » Einhaltung **Abstandsflächen** zu den geplanten Neubauten
- » Berücksichtigung einer öffentlichen **Ost-West-Wegeverbindung** bzw. Feuerwehrlächen
- » Ansprechende **Adressbildung**

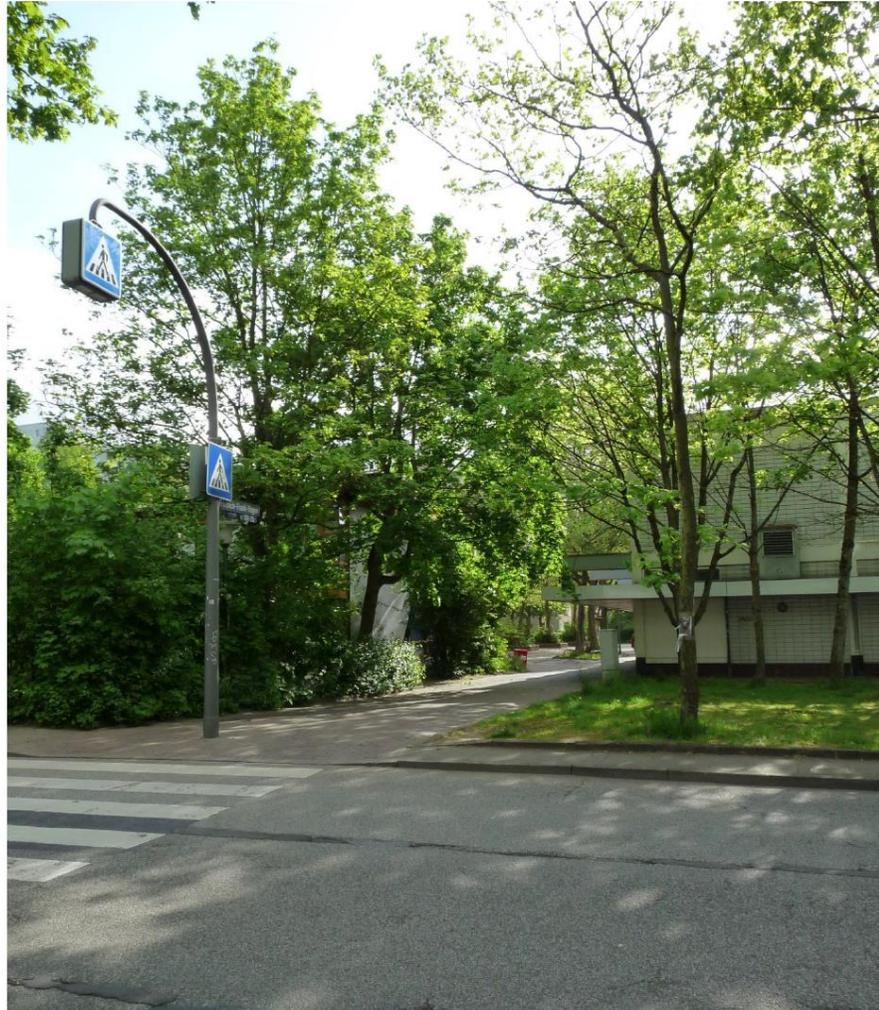
## TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück



### ERSCHLIESSUNG

- **Erschließung** über Friedrich-Frank-Bogen
- Teil-Erschließung für **Fuß- und Radverkehr** über Werner Neben Platz
- Erschließungskonzept zur privaten Erschließung mit hoher Nutzungsqualität und **separater Erschließung der unterschiedlichen Nutzungsbereiche**
- Für das vorliegende Vorhaben ist ein **Kfz-Stellplatzschlüssel** von 0,45 - 0,5 anvisiert.

Quelle: D&K drost consult GmbH



## TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück



### WOHNEN

- » **Förderquote mind. 35 %**
- » Einhaltung Regularien der IFB für alle Wohnungen
- » Versch. zukunftsfähige, kostengünstige Wohnungstypen
- » mit **Gemeinschaftsraum** gem. IFB-Förderrichtlinie
- » Verzicht auf **Kellergeschoss**, Abstellflächen in Wohnungen
- » **barrierefrei** bzw. mit barrierereduzierter Grundausstattung

Quelle: D&K drost consult GmbH

14

## TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück



### KITA

- » 6-zügige, ebenerdige Kita
- » **Bringen und Abholen** der Kinder, ohne Eltern-Taxis
- » Tägliche **An- und Ablieferung** von Essen
- » Aussagen zu **Besonnung/Verschattung** der Spielflächen
- » Zusammenhängende Spielfläche, keine Doppelnutzungen

Quelle: D&K drost consult GmbH



# TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück

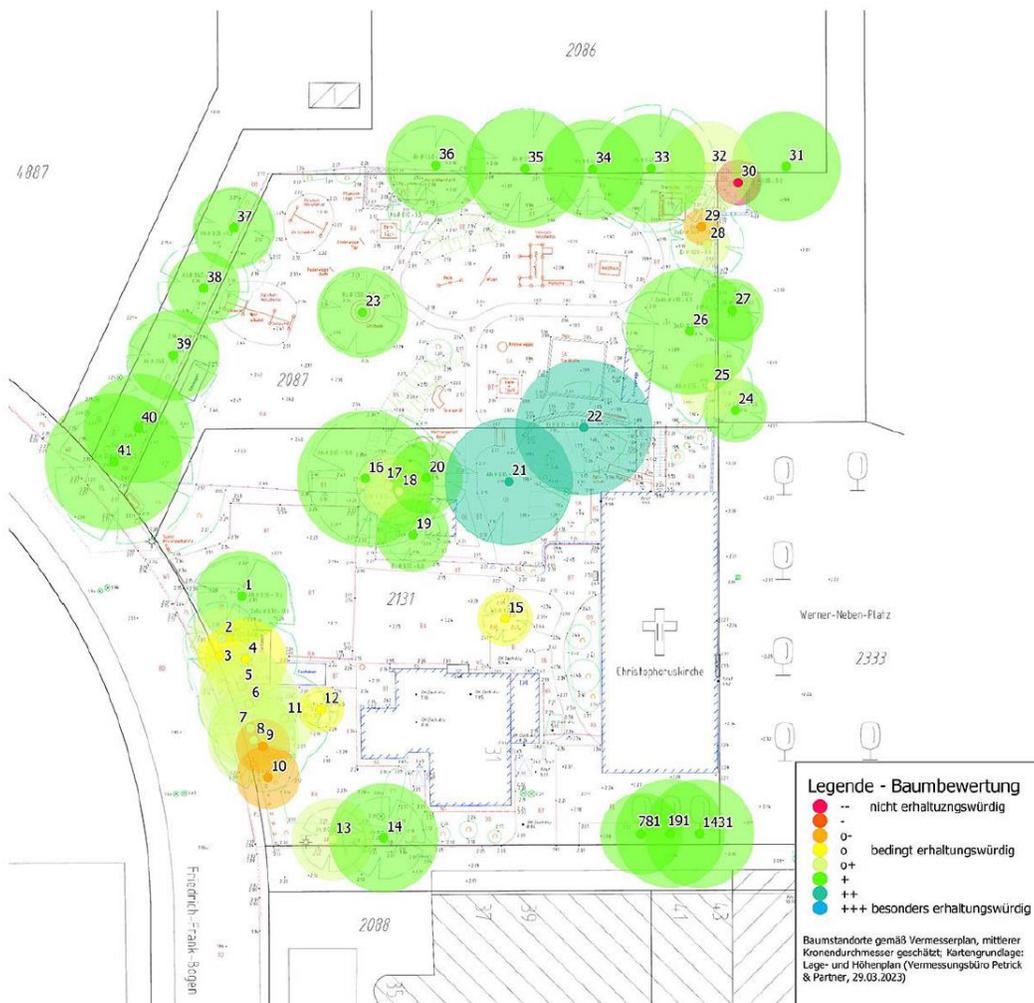
## NACHHALTIGKEIT

- » Mindeststandard „**Effizienzhaus 40**“, vorbehaltlich eines höheren Standards (Passivhaus oder Niedrigstenergiehaus)
- » Möglichkeit der **Nachhaltigkeitszertifizierung**
- » Intensive **Dachbegrünung** mit Photovoltaikanlagen, ggf. ergänzende Solarthermieanlagen



Quelle: D&K drost consult GmbH

# TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück



## BAUMBESTAND

- » Erhalt der (besonders) **erhaltungswürdigen Bäume**
- » Etwaige Eingriffe in den Baumbestand nur mit gebotener **Sensibilität und Begründbarkeit**

Quelle: Gartenbau-Ing. grad. Uwe Thomsen

## TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück



Fragen / Anmerkungen?



# TAGESORDNUNG

---

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück: Städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren  
Martin Brüssow, Kirchenkreis Hamburg-Ost
- TOP 3 **Auslobung Wettbewerb Bergedorf-Bille e.G.**  
Holger Diesing und Sabine Brahms (Bergedorf-Bille)
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Informationen zum Fördergebiet  
Projekt PAuLA - Bahar Köse, SBB Kompetenz gGmbH
- TOP 6 Quartiersblick
- TOP 7 Sonstiges und Termine

# TOP 3 Wettbewerb Gemeinnützige Genossenschaft Bergedorf-Bille EG

**Verfahrenskoordination**  
büro lucherhandt & partner  
Daniel Lucherhandt, Isabel Klein  
und Lisa-Marie Laub

T: +49 40 70708070  
bergedorf@lucherhandt.de

**Ausloberin**  
Gemeinnützige Baugenossenschaft  
Bergedorf Bille EG  
Bergedorfer Straße 100  
21029 Hamburg



## WETTBEWERB BERGEDORF WEST

**Kooperativer städtebaulich-hochbaulich-freiraumplanerischer  
Realisierungswettbewerb in zwei Stufen**

### Termine Stufe 1

Versand der Auslobung	KW 46, 2024
Frist für Rückfragen	25.11.2024
Rückfragenkolloquium	29.11.2024
Zwischenpräsentation	16.01.2025
Abgabe der Pläne/Modelle	24.02.2025
Preisgerichtssitzung	31.03.2025

### Termine Stufe 2

Frist für Rückfragen	17.04.2025
Zwischenpräsentation	29.04.2025
Abgabe der Pläne/Modelle	12.06.2025
Preisgerichtssitzung	07.07.2025

### Wettbewerbsaufgabe

Ziel des Wettbewerbsverfahren ist es, das Quartier Bergedorf-West städtebaulich durch eine angemessene Neuorganisation des ruhenden Verkehrs, eine bauliche Verdichtung, und eine Qualifizierung der Freiräume behutsam weiterzuentwickeln. Ziel ist einerseits die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans und andererseits der Entwurf eines Wohnungsneubaus (Los 1) und eines Mobilityhubs (Los 2) – jeweils in serieller bzw. modularer Bauweise – sowie der Freianlagen für das gesamte Quartier beispielhaft an einer Referenzfläche.

Adresse: Bergedorfer Billdeich, Ladenbeker Furtweg, Friedrich-Frankbogen  
Größe Entwurfsgebiet: rund 9 ha

# TOP 3 Wettbewerb Gemeinnützige Genossenschaft Bergedorf-Bille EG



2



3

- 1 Luftbild Bergedorf West ©BBEG
- 2 Drohnenbild Karlshof
- 3 Drohnenbild Friedrich-Frank-Bogen

tucherhandt  
städte bewegen

## Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb wird als eingeladenen, zweistufiger Realisierungswettbewerb ausgelobt. Der Durchführung des Wettbewerbs liegen die Regelungen der RPW 2013 zugrunde.

Zur Teilnahme an der ersten Stufe werden acht Teams (Architektur- mit-Landschaftsarchitekturbüros) eingeladen. Das in der ersten Stufe ausgewählte Konzept (1. Preis) bildet die Grundlage der weiteren städtebaulichen Planungen (Funktionsplan).

Das Preisgericht wählt für die zweite Stufe je Los bis zu drei Teams aus.

## Wettbewerbssummen und Preisgelder

Für den Wettbewerb stehen Wettbewerbssummen zur Verfügung, die wie folgt vergeben werden sollen:

### Stufe 1: Städtebaulich-freiraumplanerisches Konzept

Wettbewerbssumme: 76.000 Euro (netto)

### Stufe 2: Vertiefungen Hochbau und Freianlagen

Wettbewerbssumme (für alle Lose): 147.000 Euro (netto)

In beiden Stufen werden jeweils 3 Preise vergeben werden. Ein Teil der Wettbewerbssumme werden als Aufwandsentschädigung ausgeschüttet.

# TOP 3 Wettbewerb Gemeinnützige Genossenschaft Bergedorf-Bille EG

Vorstellung im Stadtentwicklungsausschuss

## ZWEISTUFIGER REALISIERUNGSWETTBEWERB BERGEDORF-WEST

Bergedorf, am 06.11.2024



# 1 HERLEITUNG

Zweistufiger Realisierungswettbewerb in Bergedorf-West

# HERLEITUNG DES VERFAHRENS

## Anlass und Zielsetzung

- » Wunsch nach behutsamer Weiterentwicklung des Bestandes der BBcG in Bergedorf-West
- » Zentrale Anliegen sind Anpassungen an sich wandelnde Bedürfnisse, Auswertung der Lebensbedingungen, Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum und zukunftsweisende Organisation des Verkehrs, Bestandssanierung- und Modernisierung.
- » Im Jahr 2022 wurde eine Konzeptstudie zur Neuorganisation des ruhenden Verkehrs in Auftrag gegeben, die „Konzept- und Planungsstudie Mobility Hub Bergedorf-West“ (vgl. Drucksache 21-1762).
- » wesentliche Erkenntnisse: durch bauliche Konzentration der KFZ-Stellplätze können Flächenpotenziale für eine städtebaulich-freiraumplanerische Weiterentwicklung geschaffen werden.



# BETEILIGUNGSPROZESS

## Bewohnerschaft der BBeG

- » Die BBeG lebt eine ausgeprägte Beteiligungs- und Kommunikationskultur mit ihren Mitgliedern.
- » Der organisierte Beteiligungsprozess entspricht dem sogenannten Mehrebenen-Ansatz der Neuen Leipzig-Charta.
- » Mitglieder haben bei der Leitbildentwicklung der BBeG mitgewirkt und wegweisende Hinweise in Bezug auf Neubau, Nachverdichtung, verbindliche Klimaziele und soziale Teilhabe eingebracht, die in das anstehende Verfahren eingebunden werden.
- » Weitere Beteiligungsprozesse innerhalb der Bewohnerschaft zum Projekt/Anliegen stehen innerhalb des Verfahrens an.



## 2 DAS WETTBEWERBSVERFAHREN

Zweistufiger Realisierungswettbewerb in Bergedorf-West



## LUFTBILD PLANGEBIET

## ECKDATEN PLANGEBIET

- » Großwohnsiedlung Bergedorf-West
- » Teil des RISE-Fördergebietes
- » Plangebiet (inkl. Berufsschulparkplatz) rund 10 ha groß
- » Bebauung zwischen 1966 und 1970 errichtet
- » rund 900 Wohneinheiten sind der BBeG zugehörig



# ZWEISTUFIGER REALISIERUNGSWETTBEWERB

## Eckdaten zum Verfahren

- » Kooperativer städtebaulich-hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb in zwei Stufen
- » Stufe 1: Erarbeitung städtebaulich freiraumplanerisches Konzept mit 8 Planungsteams
- » Stufe 2: hochbauliche und freiraumplanerische Vertiefung
- » zur Wettbewerbsteilnahme ist der Zusammenschluss mit Landschaftsarchitektur verbindlich
- » Im Anschluss an Stufe 1 wählt das Beratungsgremium für Bearbeitung der Stufe 2 bis zu 3 Planungsteams pro Los aus
  - » Los 1 Wohnungsbau
  - » Los 2 Mobility Hub
  - » Los 3 Freiraum



## BETEILIGTE AKTEURE

### Ausloberin

- » Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG.

### Im Einvernehmen mit der Freien und Hansestadt Hamburg letztere vertreten durch

- » Bezirksamt Bergedorf
- » Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
- » Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

### Verfahrensbetreuung

- » büro luchterhandt & partner
- » Projektteam: Daniel Luchterhandt, Isabel Klein, Lisa-Marie Laub



## PREISGERICHTBESETZUNG

**Das Preisgericht setzt sich zusammen aus Beraterinnen und Beratern**

- »der Bezirkspolitik,
- »des Bezirksamts Bergedorf,
- »der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

**und externen Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichtern**

- »Prof. Jörg Aldinger, freier Architekt, Stuttgart
- »Nanni Grau, freie Architektin, Berlin
- »David Meuer, freier Architekt, München
- »Prof. Anna Lundqvist, freie Landschaftsarchitektin, Berlin
- »Tom Friedrich, freier Architekt, Berlin
- »Thomas Waltert, Kantonsplaner des Kantons Basel-Landschaft, Basel
- »Prof. Anne-Julchen Bernhardt, freie Architektin, Köln
- »Lorenz Dexler, freier Landschaftsarchitekt, Berlin



## TEILNEMENDE PLANUNGSTEAMS

- » Atelier Kempe Thill – Thörner Kaczmarek, Rotterdam  
mit Landschaftsarchitektur+ Holzapfel-Herziger & Benesch, Hamburg
- » Fink und Jocher, München  
mit Uniola GmbH Landschaftsarchitektur Stadtplanung, München
- » BIWERMAU Architekten BDA, Hamburg  
mit Hahn Hertling von Hantelmann Landschaftsarchitekten, Hamburg
- » Spengler Wiescholek, Architektur // Stadtplanung PartGmbH, Hamburg  
mit Kokomo Landschaft und Stadtraum, Berlin
- » Duplex Architekten AG, Hamburg  
mit rabe landschaften, Hamburg
- » Gerber Architekten, Hamburg
- » KSP Engel, Hamburg  
mit nsp landschaftsarchitekten stadtplaner, Hannover
- » kbnk Architekten, Hamburg  
mit Bruun & Möllers GmbH, Hamburg



## ZEITSCHIENE

**KW48**, 29. November 2024

Rückfragenkolloquium

**KW03**, 16. Januar 2025

Zwischenpräsentation Stufe 1

**KW14**, 31. März 2025

Jurysitzung Stufe 1

**KW18**, 29. April 2025

Zwischenpräsentation Stufe 2

**KW28**, 07. Juli 2025

Jurysitzung Stufe 2

Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge im Anschluss an das Verfahren.



# 3 DIE ENTWURFSAUFGABE

Zweistufiger Realisierungswettbewerb in Bergedorf-West

# AUFGABENFELD STUFE 1

## Ziele Stufe 1

- » Städtebaulich-freiraumplanerische Konzeption des gesamten Gebiets
- » Identifikation städtebaulicher Standorte für eine verträgliche Neubebauung
- » Schaffung von verschiedenen Wohnungsangeboten bei behutsamem Umgang mit Bestand
- » Anbindung zu umliegenden Freiraumstrukturen, Fuß- und Radwegeverbindungen
- » Anknüpfungspunkte im Quartier stärken



## AUFGABENFELD STUFE 1

- » Neuorganisation des ruhenden Verkehrs
- » Kfz-Stellplatzschlüssel von 0,45 - 0,5
- » Ergänzung des Wohnungsbaus
  - » alle Wohnungen förderfähig gemäß der Richtlinie der IFB Hamburg
  - » flexible Wohnungstypologien und innovative Grundrisslösungen entwickeln
- » Potenziale der Freiraumentwicklung ausschöpfen
  - » bewusster schonender Umgang mit Baumbestand
  - » Schaffung neuer Aufenthaltsqualitäten



## AUFGABENFELD STUFE 2

### Ziele hochbaulicher Entwurf Wohnungsneubau (Los 1)

- » hochbauliche Konzeption und qualitätsvolle Gestaltung in modularer oder serieller Bauweise
- » hochwertige Bebauungsstruktur im Dialog mit attraktivem Gestaltungsansatz im Bestand
- » Entwicklung architektonischen Ausdrucks, eigenständiger Adressbildung und hohem Identifikationspotenzial
- » Berücksichtigung Barrierefreiheit



## AUFGABENFELD STUFE 2

### Ziele hochbaulicher Entwurf Mobility Hub (Los 2)

- » hochbauliche Vertiefung des Standort 4
- » hochbauliche Konzeption und qualitätsvolle Gestaltung in modularer oder serieller Bauweise
- » Qualitativ ansprechende Ausgestaltung aller Fassadenseiten und Adressbildung
- » ästhetisch stimmiges und funktional leistungsfähiges Gebäude



## AUFGABENFELD STUFE 2

### Ziele hochbaulicher Entwurf Mobility Hub (Los 2)

» Integration von weiteren  
Nutzungen in EG- und  
Dachlagen zur Ergänzung der  
städtebaulichen Strukturen



## AUFGABENFELD STUFE 2

### Ziele freiraumplanerische Vertiefung (Los 3)

- » landschaftsarchitektonischer Vorentwurf in Teilbereich des in Stufe 1 erarbeiteten Freiraumkonzepts
- » Querschnitt aus öffentlich, gemeinschaftlich und privat ausgerichteten Freianlagen
- » präzisere Ausarbeitung der Nutzungs- und Gestaltqualität
- » Berücksichtigung von Aufenthaltsqualität, Natur, Ökologie, Regenwasser und Klima



Vorstellung im Stadtentwicklungsausschuss

# ZWEISTUFIGER REALISIERUNGSWETTBEWERB BERGEDORF-WEST

Bergedorf, am 06.11.2024



## TOP 3 Auslobung Wettbewerb Bergedorf-Bille e.G.



Fragen / Anmerkungen?

### Auswahl Jury Mitglied aus dem Beirat

Vorschlag: Beiratsmitglied und gleichzeitig Mieter:in bei der Bergedorf-Bille



**KW48**, 29. November 2024

Rückfragenkolloquium

**KW03**, 16. Januar 2025

Zwischenpräsentation Stufe 1

**KW14**, 31. März 2025

Jurysitzung Stufe 1

**KW18**, 29. April 2025

Zwischenpräsentation Stufe 2

**KW28**, 07. Juli 2025

Jurysitzung Stufe 2

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück: Städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren  
Martin Brüssow, Kirchenkreis Hamburg-Ost
- TOP 3 Auslobung Wettbewerb Bergedorf-Bille e.G.  
Holger Diesing und Sabine Brahms (Bergedorf-Bille)
- TOP 4 Verfügungsfonds**
- TOP 5 Informationen zum Fördergebiet  
Projekt PAuLA - Bahar Köse, SBB Kompetenz gGmbH
- TOP 6 Quartiersblick
- TOP 7 Sonstiges und Termine

## TOP 4 Verfügungsfonds

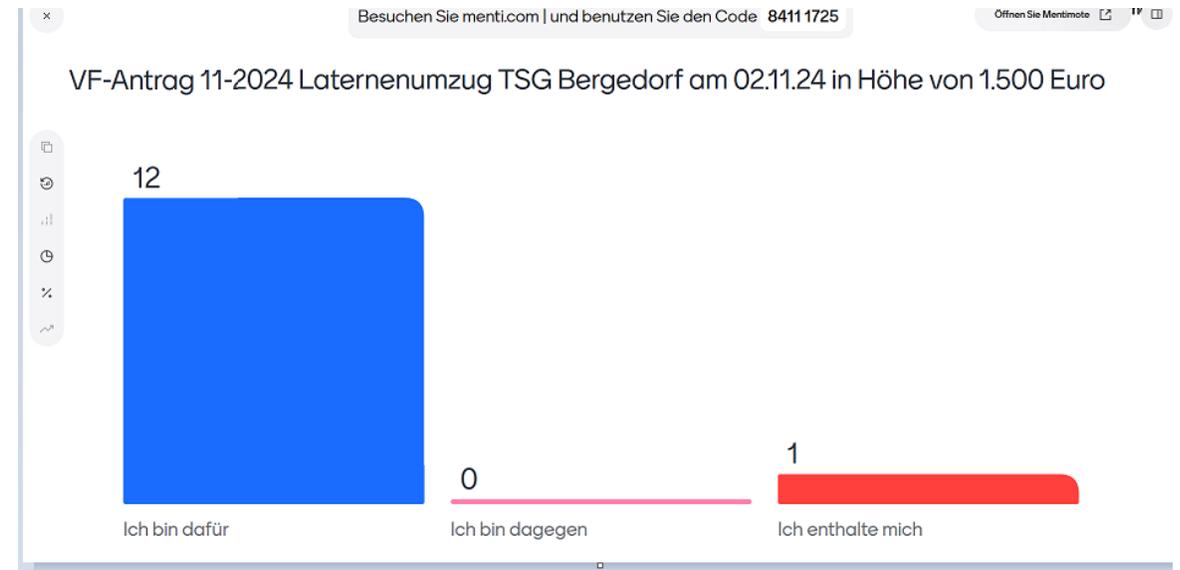
- Für das Jahr 2024 stehen noch rund 2.089 Euro zur Verfügung
- Zur heutigen Sitzung liegen drei Anträge in Höhe von 1.846,92 Euro vor.
- Bei Bewilligung aller drei Anträge verbleiben noch rund 240 Euro für dieses Jahr (12.12.24 letzter Beirat)



# Anträge an den Verfügungsfonds

## Rückblick: Antrag 11/2024 Online Bewilligung

- Projekt: Laternenumzug am 02.11.2024
- Antragsteller:in TSG Bergedorf, Tobias Münster
- beantragte Mittel: EUR 1.500
- Eigen-/Drittmittel: EUR 1.000
- Gesamtkosten: EUR 2.500



# Anträge an den Verfügungsfonds

---

## Antrag 12/2024

---

- Projekt: Plätzchenbacken am 2. Dezember, Karlshof 9
- Antragsteller:in Bergedorf Bille Stiftung, Cornelia Springer-Fouad, vorgestellt von Tanja Woitaschek
- beantragte Mittel: EUR 270,00 (Backzutaten, Geschenkboxen, Backförmchen und Nudelholz)
- Eigen-/Drittmittel: EUR 250,00 (Backpapier, Geschenkband, Grußkarten, Werbung, Personal der Bergedorf-Bille)
- Gesamtkosten: EUR 520,00

# Anträge an den Verfügungsfonds

## Antrag 13/2024

---

- Projekt: Talentshow-Jugendabend (23.11. – Dezember – Januar)
- Antragsteller:in PLGE e.V. Ngozi Utoh-Samuel
- beantragte Mittel: EUR 576,92 (Aufwandsentschädigung 2/3 Personen; Verpflegung; Deko; Arbeitsmaterialien (Lizenz Microsoft); Lebensmittel für Weihnachtskekse-Backkurs; Verpflegung auf dem Weihnachtsmarkt; Fahrtkosten Christiana, Betreuerin der Gruppe)
- Eigen-/Drittmittel: EUR - (ehrenamtliche Organisation)
- Gesamtkosten: EUR 576,92

# Anträge an den Verfügungsfonds

---

## Antrag 14/2024

---

- Projekt: Weihnachtsfeier der Senioren im P5
- Antragsteller:in AWO Bergedorf-West, Jürgen Schenk
  
- beantragte Mittel: EUR 1.000 (Musiker, Tischdeko, Klöben, Butter, Kaffee, Milch, Weihnachtliche Süßigkeiten)
- Eigen-/Drittmittel: EUR - (ehrenamtliche Organisation)
- Gesamtkosten: EUR 1.000

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück: Städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren  
Martin Brüssow, Kirchenkreis Hamburg-Ost
- TOP 3 Auslobung Wettbewerb Bergedorf-Bille e.G.  
Holger Diesing und Sabine Brahms (Bergedorf-Bille)
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Informationen zum Fördergebiet**  
Projekt PAuLA - Bahar Köse, SBB Kompetenz gGmbH
- TOP 6 Quartiersblick
- TOP 7 Sonstiges und Termine

## TOP 5 Informationen zum Fördergebiet

---

### **PAuLA**

#### **Praktika, Arbeit und Lernangebote für Frauen**

Das Projekt „PAuLA – Praktika, Arbeit und LernAngebote“ bietet arbeitssuchenden Frauen aus Bergedorf-West Unterstützung auf ihrem beruflichen Weg.

#### **Beratungszeiten im steg Stadtteilbüro, Haus Christo**

Alle zwei Wochen Donnerstag von 14 – 16 Uhr  
Start: ab 21. November 2024

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 2 Entwicklung Kirchengrundstück: Städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren  
Martin Brüssow, Kirchenkreis Hamburg-Ost
- TOP 3 Auslobung Wettbewerb Bergedorf-Bille e.G.  
Holger Diesing und Sabine Brahms (Bergedorf-Bille)
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Informationen zum Fördergebiet  
Projekt PAuLA - Bahar Köse, SBB Kompetenz gGmbH
- TOP 6 Quartiersblick**
- TOP 7 Sonstiges und Termine



## Vorschläge für das Quartier beim Mini-Workshop Beirat 19.09.2024

- Fußballturnier / Streetsoccer (niedrigschwellig)
- Wiederholung der Hochhaus Abseilaktion der SAGA
- Reaktivierung des Wochenmarkts
- Aktionen für einen sicheren Schulweg zu Fuß und mit dem Fahrrad (Schulwegtraining)
- Nachbarschaftsaktivitäten gegen Vereinsamung
- Gemeinsame Projekte Alt und Jung (Smartphone-Training)

**In Planung:** Aktionstag auf der Sportanlage Ladenbeker Furtweg Frühjahr 2025

### Hinweis:

Artikel von Westler:innen für BEST NEWS an [bestwest@steg-hamburg.de](mailto:bestwest@steg-hamburg.de)

Nächste Ausgabe im Dezember

**Fragen / Anmerkungen?**



# Interkulturelle Farbenfroh Fest „IFEOMA Festival“

10.05.2025

Positive Life Global Empowerment (Plge) e.V

[info@plge.eu](mailto:info@plge.eu)

# Einführung / Konzept

- Unser Ziel ist es, afrikanische Geschichte, Kultur und Erbe einschließlich anderer Kulturen zu bewahren.
- Das Festival verspricht eine faszinierende Reise durch die reiche Kultur und Geschichte Afrikas und das Erleben vielfältiger afrikanischer Kulturen. Diversity in culture
- Viele Programme umfassen Livekonzerte, Tanzvorführungen, Darbietungen, eine Modenschau, Musik, Theater Stück, Choreografie, Ballett, Talentshow, Hüpfburg, Kulinarische , Viele Kinder Programm und Aktivitäten usw. Kulturelle Vielfalt.
- Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Bergedorf West weiterzuentwickeln und andere Institutionen und Organisationen zusammenzubringen. Gemeinsam können wir Bergedorf West großartig machen.
- Wir wollen Hamburg in Bergedorf West (Gemeindeentwicklung) voranbringen und es zu einem besseren Ort machen, an dem jedes Jahr Bürger und Bürger\*innen, Migrant\*innen, afrikanische Gemeinschaften und andere Gemeinschaften Spaß haben und ihre kulturelle Vielfalt miteinander teilen können.
- Die Aufmerksamkeit möchten wir jetzt mit Institutionen in Bergedorf West auf uns ziehen, hoffentlich können wir alle zusammenkommen, um Bergedorfer West zu einer kleinen Welt zu machen.
- Jeder soll mitmachen! ob Kita, Stadteilschulen, Verein, Organisationen in Bergedorf West, gemeinsam schaffen wir alles.
- Das Fest ist für alle, Kinder, Familien jugendliche ,Senioren etc

# Primär Ziele

- Wir möchten Interesse an verschiedenen Kulturen auswecken und Diversität in Kultur präsentieren und somit zur Stärkung der Gemeinschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Wie schön Menschen von verschieden Kultur zusammenkommen um ihre Kulturausstellungen und Verschieden Gruppe verstärken.
- Zusammenarbeiten mit verschieden Organisationen/Verein /Gruppen. „Gemeinsam sind wir Stark“
- Miteinander arbeiten
  
- Anzeigen: Wer möchte mitmachen bitte melden Sie ! Ob Musik, tanzen, Choreographie, klein Theater, Kunst u.s.w

# Slogan/Aussage

- “Gemeinsam sind wir Stark”  
“Everyone can be great, because everyone can serve. “This country will not be a good place for any of us to live in unless we make it a good place for all of us to live in.”
- “Jeder kann großartig sein, weil jeder dienen kann. „Dieses Land wird für keinen von uns ein guter Ort zum Leben sein, wenn wir es nicht zu einem guten Ort für uns alle machen.“

King, Jr

Martin Luther

# Förderung seit Sieben Jahre

- SerrahnEins/Zentrum für Kultur und Gesellschaft
- Nordkirche Weltweit Hamburg
- Bezirksamt Bergedorf
- SHIP ( jetzt heißt STEB)
- Buhck Stiftung
- Bille Stiftung
- House of Resources
- NUE und Umverteilen Stiftung etc.

# Fotos Aktivitäten: Mit Lolaband



# Anschaulichkeit mit Smarties von Plge e.V



# Fotos Musiklehrkraft mit Publikum mitmachen



# Fotos Kolibiri in Ifeoma Fest 2024



# Fotos Ifeoma Fest 2023 mit Nigerianische Frauen aus Freiburg ,Smarties , Publikum und Bezirksamt Leiterin Bergedorf



# Ifeoma Fest 2022

- Kunst von Dr Vivian Timothy aus Nigeria von Augsburg, Choramix, BAKM e.V(Türkische Verein), Zimbabwe Chor und Igbo Folklore



## Nächster Beiratstermin

- 12. Dezember 2024 um 18:30 Uhr
- Beiratstermine für 2025, sobald Ausschusstermine der Bezirksversammlung feststehen
  
- 12. Mai 2025 IFEOMA Interkulturelles Festival



**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**  
**+**  
**BLEIBEN SIE GESUND!**

Unsere Kontaktdaten:

steg Hamburg mbH

Daniel Sadowski Tel. 43 13 93-67

Ingrid Schneider Tel. 43 13 93-801

Paulette Alvia Tel. 43 13 96-30

**bestwest@steg-hamburg.de**

**Stadtteilbüro BEST WEST**

Friedrich-Frank-Bogen 31

Sprechstunden: dienstags 14-18 Uhr

und donnerstags 9-13 Uhr